

20.02.2020

Rechter Terror in Deutschland allgegenwärtig! Endlich handeln Queere Vereine und Initiativen im LSVD Mecklenburg-Vorpommern verurteilen Gewalttat in Hanau

Die queeren Vereine, Gruppen und Initiativen im LSVD Landesverband der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Inter-Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sind erschüttert über die Ereignisse in Hanau. Wir verurteilen diese Tat auf schärfste!

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten den Angehörigen und Freunden der Opfer dieses feigen faschistischen Attentats.

Wir fordern parteiübergreifend alle demokratischen Parteien und Politiker*innen sowie die Bürger*innen auf, sich gegen den Rechtsextremismus, der mittlerweile alltäglich in Deutschland geworden ist, entgegenzustellen!

Zeigen wir ein deutliches Bekenntnis zu unseren Werten wie Freiheit, Akzeptanz und Antidiskriminierung sowie gegen Antisemitismus, Xeno-, Homo-, Bi- und Transphobie. Landesweit gibt es Aufrufe zu Demonstrationen gegen Rechtsextremismus. Beteiligt Euch an Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Faschismus und zeigen wir deutlich Flagge.

Wir dürfen rechtsextremistischen Parteien und ihren Kräften keine Chance geben, unsere Demokratie weiter zu unterhöhlen und für ihre Zwecke zu missbrauchen.

Schwerin, den 20.02.2020

Für die queere Community in Mecklenburg-Vorpommern LSVD LV LSBTI* MV Gaymeinsam e.V.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de